

## Pressemitteilung

### Sustainable Finance Cluster veröffentlicht Pulsecheck zu KI im ESG-Management

**Frankfurt, 22.05.2026** – Das Sustainable Finance Cluster hat im ersten Quartal 2026 eine Befragung unter sieben Banken im Cluster durchgeführt, um den Status quo des Einsatzes von KI im ESG-Management zu erfassen. Im Fokus standen Reifegrad und Umsetzungsstand, realisierter Mehrwert, Governance-Fragen *sowie* zentrale Hürden und Prioritäten für die kommenden Monate. Die Ergebnisse zeigen: KI im ESG-Management ist in den Instituten thematisch gesetzt, die operative Reife und die bereichsübergreifende Skalierung stehen jedoch meist noch am Anfang. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl zentraler Ergebnisse des Pulse Checks.

#### Reifegrad und Umsetzung:

- KI im ESG-Management ist bei allen befragten Instituten ein relevantes Thema. 29% der Institute verfügen bereits über mehrere produktive KI-Anwendungen in unterschiedlichen ESG-Bereichen, weitere 14% haben erste produktive Anwendungen im Einsatz. Jeweils 29% arbeiten aktuell an Pilotprojekten oder sammeln erste Informationen und diskutieren Anwendungsfälle.
- Von den Instituten, die noch keine bereichsübergreifend skalierten Anwendungen im Einsatz haben, erwarten 60% mehrere produktive beziehungsweise skalierte KI-Anwendungen innerhalb der nächsten zwölf Monate. Weitere 20% haben die Skalierung bereits konkret gestartet.
- Der niedrigschwellige Einstieg ist vollzogen: Allgemeine KI-Chatbots wie ChatGPT oder Copilot sind bei allen Instituten bereits für ESG-Aufgaben im Einsatz. Dokumentenbasierte GenAI-Anwendungen und kuratierte Promptbibliotheken befinden sich hingegen überwiegend noch in Entwicklung oder Pilotierung.
- Je tiefer KI in Prozesse und Systeme integriert ist, desto geringer ist bislang der Reifegrad. KI-Funktionen in bestehenden ESG-Workflows sowie agentische beziehungsweise teilautonome Systeme befinden sich mehrheitlich noch in Planung.

#### Interne Aufstellung und Herausforderungen:

- Der bislang realisierte Mehrwert von KI im ESG-Management liegt vor allem im Wissensaufbau, in Zeitersparnissen sowie in einer besseren Vergleichbarkeit und Qualität von Analysen. Deutlich geringer fallen die bislang realisierten Mehrwerte bei neuen Dienstleistungen, neuen Kundengruppen und neuen ESG-bezogenen Produkten aus.

- Die Messreife bleibt hinter den Ambitionen zurück: 57% der Institute erfassen den Mehrwert von KI im ESG-Management derzeit noch nicht systematisch. Kein Institut misst ihn bislang weitgehend quantitativ, lediglich 14% erfassen ihn teilweise anhand quantitativer Kennzahlen.
- Bei der Priorisierung von KI-Anwendungen dominieren technische Machbarkeitskriterien. Besonders relevant sind aus Sicht der Institute Skalierbarkeit und Wiederverwendbarkeit von Komponenten, während regulatorische Relevanz, strategische Relevanz und Datenverfügbarkeit im Vergleich niedriger eingestuft werden.
- In den Anwendungsfeldern zeigen sich erste Umsetzungen vor allem bei datennahen Aufgaben wie ESG-Datensammlung und -aktualisierung, Wissensunterstützung sowie der Analyse externer ESG-Berichte und Transitionspläne. Strategischere Felder wie Client Engagement, Portfolioanalyse und die Integration von ESG-Faktoren in Entscheidungen und Prozesse befinden sich dagegen überwiegend noch in frühen Phasen.

#### **Dringende Themen der kommenden sechs Monate:**

- Im Fokus der nächsten Monate stehen vor allem die regulatorisch sichere und auditfähige Integration von KI in ESG-Prozesse sowie die Klärung von Verantwortlichkeiten, Transparenz und Governance.
- Zugleich bleibt die Priorisierung von ESG-KI-Anwendungen im internen Ressourcenwettbewerb ein zentrales Thema, da ESG-Use-Cases mit anderen KI-Vorhaben um Budget, Entwicklerkapazitäten und Aufmerksamkeit konkurrieren.
- Weitere dringende Themen sind der Aufbau tragfähiger ESG-Datenstrukturen, die KI-gestützte Identifikation von Greenwashing-Risiken sowie die Umsetzung und Skalierung bestehender und neuer ESG-KI-Use-Cases.
- Darüber hinaus nennen die Institute den Kompetenzaufbau an der Schnittstelle von KI und ESG, den möglichen Einsatz von KI-Agenten im ESG-Tagesgeschäft sowie die Verankerung von „Sustainability of AI“ in der Governance als wichtige nächste Schritte.

#### **Über das Sustainable Finance Cluster:**

Das Sustainable Finance Cluster wurde 2018 durch den Zusammenschluss der Accelerating Sustainable Finance Initiative der Deutschen Börse und des Green Finance Clusters Frankfurt des Hessischen Wirtschaftsministeriums gegründet. Ziel ist es, konkrete Handlungsansätze für die Zukunftsfähigkeit nationaler und internationaler Finanzmärkte zu formulieren und umzusetzen.

Das Cluster dient als zentrale Anlaufstelle für Fragen zu Sustainable Finance für Finanzwirtschaft, Realwirtschaft, Wissenschaft und Politik.

**Kontakt für Fragen:** Matthias Hübner, Geschäftsführer,  
[matthias.huebner@sustainablefinancecluster.com](mailto:matthias.huebner@sustainablefinancecluster.com), Telefon +49 160 99421360